Bayerische Architektenkammer

DAB regional | 08/09

1. August 2009, 41. Jahrgang

Offizielles Organ der Bayerischen Architektenkammer | Körperschaft des öffentlichen Rechts

Bayerische Architektenkammer

3 Bericht Vertreterversammlung vom 26. Juni 2009

Wein und Architektur

5 Rückblick Tagestour „Wein und Architektur“

Architektouren 2009

6 Im Fokus der Öffentlichkeit

8 kinderArchitektouren:

9 „Eine gelungene Erfindung“ - Interview mit BR-Redakteur Wilhelm Warning

Bayerische Klimawoche vom 11. bis 17. Juli 2009

10 Klimaschutz geht alle an

11 Fachexkursion Klimabus

13 Klimadetektive

Ausstellungseröffnung

14 Energieeffizientes Planen und Bauen - Ausstellungseröffnung mit Staatssekretär Dr. Weiß!

Architekturclub

15 Klimawandel als Chance?

Mittelstandspakt Bayern

17 Unterzeichnung des Mittelstandspakts Bayern

Veranstaltungen

18 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

19 Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur

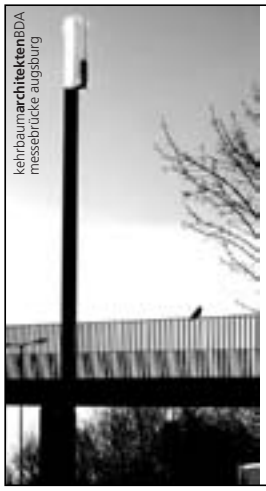
Impressum

Regionalredaktion Bayern:
Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Postfach 19 01 65, 80601 München
Telefon (0 89) 13 98 80-0,
Telefax (0 89) 13 98 80-99
Internet: www.byak.de
E-Mail: presse@byak.de

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:
RAin Sabine Fischer, München
Redaktion:
Christian Erlewein M.A., Dipl.-Ing. Katharina Matzig, Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
corps. Corporate Publishing Services GmbH,
Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf
Telefon (02 11) 8871-3177
Fax Redaktion (02 11) 8871-3177
Fax Anzeigen (02 11) 8871-97 3177
Mail: dab-anzeigen@corps-verlag.de

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.



Berufshaftpflichtversicherung für
· Architekten
· Ingenieure
· Generalplaner
· Sachverständige
· Projektsteuerer

ass cura Architekten- und Ingenieur Assecuranz-makler GmbH

Maurer / Dotzauer / Truchseß
Keltenring 7 · 82041 Oberhaching
Tel 089.64 27 57-0 · Fax -79
www.asscura.de
Fachmakler des BDA in Bayern

60 Jahre SOS-Kinderdörfer

Die SOS-Kinderdörfer bedanken sich bei allen Freunden und Unterstützern für 60 Jahre Mitgefühl, Engagement und Vertrauen! Ihre Hilfe hat vielen Kindern, die unter katastrophalen Bedingungen lebten, ein Zuhause gegeben und eine Zukunft ermöglicht. Bitte bleiben Sie uns treu!

60 Jahre
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
Jedem Kind ein liebevolles Zuhause
Ridlerstraße 55, 80339 München, Tel.: 0800/5030300 (gebührenfrei)
www.sos-kinderdoerfer.de

Das **Deutsche Architektenblatt** bietet unter den monatlich erscheinenden Fachzeitschriften für Architekten aller Fachrichtungen den umfangreichsten Stellenmarkt.

Wir beraten Sie gern:

corps. Corporate Publishing Services GmbH
Postfach 101102
40002 Düsseldorf

Alexandra Zoll
Telefon (02 11) 54 227 688
alexandra.zoll@corps-verlag.de

Vertreterversammlung am 26. Juni 2009

Die 5. Vertreterversammlung der X. Wahlperiode der Bayerischen Architektenkammer fand am 26. Juni 2009 im Haus der Architektur in München statt.

Kammerpräsident Lutz Heese informierte in seinen Ausführungen zum Bericht des Vorstands ausführlich zur Neufassung der HOAI, nachdem der Bundesrat am 12. Juni 2009 der von der Bundesregierung am 29. April beschlossenen HOAI 2009 zugestimmt hatte.

Nach nunmehr 14 Jahren seit der 5. HOAI-Novelle von 1995 seien mit der Neufassung die wesentlichen Forderungen des Berufsstandes in der HOAI 2009 implementiert worden, so Heese. Der Schwerpunkt der Diskussionen habe insbesondere auf den Anforderungen bezüglich Qualität und Verbraucherschutz gelegen. Ziel sei es gewesen, die HOAI 2009 als rechtssichere Grundlage für die Ausarbeitung von Honorar- und Architektenverträgen zu gestalten.

Heese erläuterte, dass mit der nun vorliegenden Honorarordnung die Planungsleistungen der Architekten weiterhin nach verbindlichen Regeln honoriert würden. Entgegen der ursprünglichen Absicht des Verordnungsgebers von 2003 seien der Anwendungsbereich nicht eingeschränkt worden, die wesentlichen Honorarparameter, der Umfang der Leistungsbilder wie auch der Bemessungsrahmen erhalten und die Honorartabellen um zehn Prozent erhöht worden. Heese dankte den zahlreichen Kolleginnen und Kollegen für ihr großes Engagement bei der Umsetzung der HOAI, der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern für deren effiziente Unterstützung, allen am Verfahren beteiligten Kammern und Verbänden sowie zahlreichen Unterstützern im öffentlichen Raum und in der Politik.

Nach der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt werde die HOAI 2009 geltendes Recht sein. Für die Zukunft sieht Heese insbesondere in den Leistungsbildern und den Honorarhöhen Ansatzpunkte für weiteren Überarbeitungsbedarf.
Bezüglich aktueller EU-Angelegenheiten hätten sich, wie Heese ausführte, im Berichtszeitraum insbesondere hinsichtlich der Einrichtung eines einheitlichen Ansprechpartners (EAP), d.h. der Stellen, die den Dienstleistern den beruflichen Start in den EU-Mitgliedsstaaten erleichern sollen, noch keine grundlegenden Neuigkeiten ergeben.

Bei den Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) sei es der Bayerischen Architektenkammer bei Gesprächen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern gelungen, bei der Einführung der RPW für Baumaßnahmen des Freistaates Bayern die Beibehaltung von Vorschriften zur Verfahrenssicherheit und Transparenz zu erreichen.

Im Abschnitt „Bundesangelegenheiten“ erläuterte Präsident Heese die Zusammenarbeit mit der Bundesarchitektenkammer und berichtete über die Aktivitäten der ByAK in Bundesgremien: als Mitglied der DGNB, vertreten in der Lenkungsgruppe sowie beim runden Tisch „Nachhaltiges Bauen“ und beim Ausschuss der Kammern und Verbände der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung (AHO), zu dessen stellvertretendem Vorsitzenden Heese erneut gewählt worden ist.

Schließlich berichtete Heese von weiteren Initiativen und Projekten der Bayerischen Architektenkammer, unter anderem der Verleihung des Bayerischen Architekturpreises, den Architektouren 2009, der BAU 2009, den Aktivitäten im Rahmen der Klima-Allianz Bayern, der Bayerischen Klima-Woche, sowie zahlreichen Spitzengesprächen mit Vertretern aus Politik, Verbänden und Gesellschaft.

Der Bericht des Vorstands kann auf der Homepage der Bayerischen Architektenkammer unter www.byak.de abgerufen werden.

Ein eigener Tagesordnungspunkt widmete sich den Inhalten der HOAI 2009. Werner Seifert, Mitglied der Vertreterversammlung und Honorarsachverständiger aus Würzburg, gab in einem Kurzreferat einen Überblick über die sechste Novelle der Honorarordnung für Architekten und seine erste Einschätzung.

Seifert nennt die HOAI zwar einen „Silberstreif am Horizont“, sieht aber gleichwohl viele ungeklärte Fragen betreffend neu eingeführter schuldrechtlicher Regelungen, wie die Leistungspflicht zur wirtschaftlichen Planung oder die Pflicht zur „Erörterung“ der Ergebnisse jeder Leistungsphase. Auch die Neuregelung zum „Bauen im Bestand“ mit der Möglichkeit eines Umbauzuschlages von bis zu 80 % wird sich in der Praxis erst noch bewähren müssen.
Gleichwohl konzedierte auch Seifert, dass eine maximal einfache und gleichzeitig gerechte HOAI in der Tat nur schwer zu erreichen sei.

Dass die neue Honorarordnung aktuell das zentrale Thema des Berufsstandes ist,

zeigten auch die umfangreiche Diskussion und zahlreiche Detailfragen im Anschluss an den Vortrag. Präsident Heese wies darauf hin, dass die Akademie für Fort und Weiterbildung bereits Fortbildungsangebote für das 2. Halbjahr plane.

Im Anschluss an den Bericht der von der Vertreterversammlung gewählten Rechnungsprüfer wurde der Vorstand für die Jahresrechnung 2008 entlastet (einstimmiger Beschluss).

Der Antrag des Ausschusses Satzung und Wahlordnung betreffend Ergänzung der Satzung der Bayerischen Architektenkammer (Ziff.5.8 neu: Treffpunkte Architektur) wurde mit Zweidrittel-Mehrheit bei 4 Enthaltungen von der Vertreterversammlung angenommen. Die Satzungsänderung wird in Kürze im Bayerischen Staatsanzeiger bekannt gemacht und in der nächsten Ausgabe des DAB veröffentlicht werden.
Der Antrag von Gabriele Musil, die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen insbesondere zum Energieberater im Rahmen des Akademieangebotes der ByAK auf verschiedene Weise intensiv zu fördern, wurde einstimmig zur weiteren Prüfung an den Ausschuss für Satzung und Wahlordnung und die Arbeitsgruppe Aus- und Fortbildung verwiesen.

(Erl)

Zum diesjährigen Sommerfest hatte die Bayerische Architektenkammer dann im Anschluss an die Vertreterversammlung geladen.

Dabei wurde Dr. Werner Döbereiner nach 36 Jahren als Referent für Information und Kommunikation der Bayerischen Architektenkammer und zuständiger Redakteur für den Bayernteil des DAB von Präsident Lutz Heese ausführlich gewürdigt und in den Ruhestand verabschiedet.

Die Band ...

Kammerpräsident Lutz Heese bei der Verabschiedung von Dr. Werner Döbereiner

Das Haus der Architektur als Raum der Begegnung für die Mitglieder der Vertreterversammlung und Gäste des Sommerfestes ...

...wurde ebenso genutzt und geschätzt wie der Garten der Bayerischen Architektenkammer

Fotos: Jens Küsters

Rückblick: Tagestour „Wein & Architektur“

Akademie für Fort- und Weiterbildung

Für den Weinanbau in Franken war das Jahr 2000 ein wichtiges Jahr. Wichtig nicht nur wegen der außergewöhnlichen Güte des Weines, sondern auch, weil in diesem Jahr mit der Vinothek Iphofen (Böhm und Kuhn Architekten) ein Bauwerk entstanden ist, das durch seine bauliche Qualität ein ganz eigenes Signal gesetzt hat.

Seitdem sind zahlreiche weitere Vinotheken in Franken entstanden. Und alle zeichnen sich nicht nur durch ihr hervorragendes Weinangebot, sondern auch durch ihre Architektur aus. Der sinnliche Genuss, den jeder Weinkenner zu schätzen weiß, spiegelt sich bei diesen Bauwerken auch in der Architektur wider. Mittlerweile hat sich die Region zu einer eigenen Marke für „Wein & Architektur“ etabliert.

Die Teilnehmer der Tagestour „Wein & Architektur“ besuchten am 4. Juli insgesamt 8 Locations. Dabei stand zwar die Architektur im Vordergrund, aber man darf sich sicher sein, dass auch die Verkostung ausgesuchter fränkischer Weine nicht zu kurz gekommen ist. Organisiert wurde die Tagestour von den beiden Architekten Michael Hetterich (Würzburg) und Oliver Voitl (Referent für Wettbewerb und Vergabe der Bayerischen Architektenkammer).

Wer mehr über das Thema „Wein & Architektur“ in Franken erfahren möchte, erhält nähere Informationen in dem gleichnamigen Ausstellungskatalog. Zu den Partnern der Ausstellung zählen unter anderem die Baucoop Würzburg und die Bayerische Architektenkammer.

(Zar)

Der Ausstellungskatalog
„Wein & Architektur“

ist kostenlos zu beziehen
über den Fränkischen Weinbauverband e.V.
Tel: 0931/3 90 11 - 0;
oder per E-Mail:
kontakt@haus-des-frankenweins.de

Staatlicher Hofkeller Würzburg, Archicult GmbH Breuning Architekten, Würzburg

Winzerkeller Sommerach, Hofmann Keicher Ring Architekten mit Reinhard May, Würzburg

Im Fokus der Öffentlichkeit: Architektouren 2009

Mit insgesamt 299 Projekten wurden in diesem Jahr so viele Projekte wie noch nie in der Geschichte der Architektouren gezeigt. Und auch bei den Besucherzahlen wurde mit über 20.000 Besuchern ein neuer Rekord aufgestellt. Eine Leistung, die ohne das große Engagement der teilnehmenden Büros sicherlich nicht möglich gewesen wäre.
Bei vielen Besichtigungsterminen kamen nicht nur zahlreiche, sondern sogar hunderte von Besuchern. Fester Bestandteil seit mehreren Jahren sind die Bustouren des Treffpunkts Architektur Ober- und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer. Die Busse seien jedes Jahr ausgebucht und die Architektur-Interessierten nutzten dieses Angebot sehr gerne, so Hans Hesselbach, Vorsitzender des Treffpunkts. Für den Treffpunkt Unterfranken organisierte Professor Gerhard Hemmerlein eine Ausstellung mit Projekten aus der Region. Die Ausstellung wurde im Anschluss an die Architektouren noch in Iphofen gezeigt.
Die Ausstellung „Architektouren 2009“, ein Projekt der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, ist bereits seit Mai in Bayern auf Tour und wird als nächstes vom 30. September bis 23. Oktober im Hardenberg-Gymnasium in Fürth zu sehen sein. (nähere Informationen siehe www.byak.de)

Die Bewerbungsunterlagen für die Architektouren werden ab November auf der Homepage der Bayerischen Architektenkammer veröffentlicht. Im nächsten Jahr finden die Architektouren am 26. und 27. Juni statt.

(Zar)

Für Groß und Klein: kinderArchitektouren

Nina strahlt: Ihr Foto wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet, der ihr vom Bürgermeister persönlich übergeben wurde; das Bild wird nun im Rathaus ausgestellt. Stolz schauen auch die anderen fünf jungen Gewinner aus, die ebenso wie Nina im Rahmen eines Fotowettbewerbs an der Grundschule Wendelsteinstraße in Vaterstetten ihr Bild vom neuen Bahnhofsvorplatz komponierten und mit der Kamera festhielten.
Mit dem Ort kannten sich die Viertklässler gut aus: Während der Projektwoche Kunst an der Grundschule hatte die Landschaftsarchitektin Dr. Charlotte Reitsam ein Brunnenbau-Projekt angeboten und mit den Kindern den von ihr gestalteten Bahnhofsplatz besichtigt.

Am Architektouren-Samstag fanden vor großem Publikum die Preisverleihung und eine anschließende Führung für die interessierten Besucher statt.

Doch nicht nur in Vaterstetten trafen sich Kinder und Jugendliche anlässlich der Architektouren. Erstmals waren sie eingeladen, zu sehen, zu fühlen, zuzuhören, zu diskutieren, zu zeichnen, zu malen und zu bauen. 10 Kolleginnen und Kollegen in München, Kolbermoor, Regensburg, Nürnberg und Schwabach boten engagiert und kreativ teils gemeinsam mit dem Bauherrn, teils unterstützt von Architekturvermittlern, teils im Büro und teils an ihren Projekten ein abwechlungsreiches Programm für Kinder ab etwa 8 Jahren an: vom Fotowettbewerb bis zum Cargrafitti, vom Zeichnen und Modellbau bis zum Betonworkshop.
Das Museum in Schwabach war sogar so

begeistert von den jungen Gästen, dass dort nun ein museumspädagogisches Kinderprogramm geplant wird. Und auch wenn noch nicht überall die Plätze des kostenlosen Angebots belegt waren: Das kinderArchitektouren-Programm für Kinder und Jugendliche wird auch im nächsten Jahr wieder angeboten. (KM)

„Eine gelungene Erfindung“

Interview mit Wilhelm Warning, Redakteur beim Bayerischen Rundfunk

Wilhelm Warning war 2008 Mitglied im Beirat der Architektouren und berichtet für den Bayerischen Rundfunk über das Architekt(o)ur-Ereignis des Jahres 2009. Bayern 2 war zum ersten Mal Medienpartner der Architektouren.

DAB:
Welchen Reiz haben die Architektouren für Sie?

Warning:
In erster Linie sehe ich die Möglichkeit, eine Fülle an zeitgenössischer Architektur wahrzunehmen! Dank der Architektouren kann man sich ein Bild über die lebendige Architekturlandschaft hier in Bayern machen. Wo und in welcher Dichte neue Architektur entstanden ist, sieht man auch immer sehr gut anhand der Landkarte im Booklet. Der Reiz der Architektouren besteht für mich jedoch auch in der Vielfalt von Lösungsvorschlägen für Bauaufgaben: für Einfamilienhäuser bis hin zur Gartengestaltung, von innerstädtischen Verdichtungen bis hin zum Kinderspielplatz. Die Architektouren sind in ihrer Gesamtheit eine gelungene Erfindung, Architektur in den Mittelpunkt zu rücken.

Sie sind also am Architektouren-Wochenende sehr viel unterwegs?

Warning:
Ich besuche jedes Jahr gezielt einige Projekte. Dank des Booklets kann man sich jedoch die Projekte – zumindest von außen – jederzeit anschauen, auch im Nachhinein. Denn für mich ist es ebenso spannend zu sehen, wie ein Gebäude sich nach seiner Fertigstellung in die Umgebung einfügt.

Dann müsste das Booklet ja in Ihrer Bibliothek stehen?

Warning:
Tut es auch! Ich sammle alle Bände und nehme sie immer wieder zur Hand. Wer sich für Architektur interessiert, sollte das Booklet jedes Jahr beziehen. Somit hat man seinen aktuellen Architektur-Reiseführer immer griffbereit.

Bei den Architektouren in Bayern wählt ein Beirat die Projekte aus...

Warning:
...was absolut notwendig ist! Und manchmal könnte dieser Beirat ruhig etwas strenger sein. Als Beiratsmitglied konnte ich mir im letzten Jahr ja selbst ein Bild darüber machen, was alles eingereicht und letztlich ausgewählt wird. Für das Renommee der Architektouren ist das Auswahlverfahren von großer Bedeutung.

Wie beobachten Sie als Journalist das Verhältnis Bauherr und Architekt, über das man ja bei den Besichtigungsterminen eine Menge erfahren kann?

Warning:
Als Journalist darüber zu berichten, auf welche Art und Weise Architekt und Bauherr über ihr Projekt sprechen, finde ich sehr interessant! Einmal verbrachte ich den ganzen Abend mit den Bauherren – einem Ehepaar und seinen drei Kindern – und den Architekten, ebenfalls einem Ehepaar. Dieser Abend war außerordentlich interessant. Ich habe viele Details über das Projekt aus der Perspektive beider Paare erfahren und konnte gleichzeitig die Konstellation Bauherr und Architekt beobachten. Ein sehr dynamischer Prozess.

Und welche Projekte finden Sie besonders spannend?

Warning:
Es muss kein spektakuläres Projekt sein. Spannend finde ich immer die Herangehensweise. Mich faszinieren die unterschiedlichen Lösungsansätze der jeweiligen Architekten. Und hier lasse ich mich immer wieder gerne überraschen. Und ich möchte Architekten Mut machen, sich zu melden und zu fragen: „Haben Sie nicht einmal Lust vorbeizukommen und sich unser Projekt anzuschauen?“.

Das Gespräch führte Beate Zarges

„Klimaschutz geht alle an!“

Bayerische Architektenkammer organisiert zahlreiche Veranstaltungen im Rahmen der 2. Bayerischen Klimawoche

Umweltminister Dr. Markus Söder eröffnete am 10. Juli im Alpinen Museum in München die 2. Bayerische Klimawoche: „Klimaschutz geht alle an. Jeder soll einen Beitrag leisten und seinen persönlichen Lebensstil weiterentwickeln. Wer das Klima schützt, übernimmt Verantwortung für seine Mitmenschen und die Schöpfung.“ Das größte Problem für den Klimaschutz ist laut Söder der Umgang mit Energie. So sind allein in Deutschland über drei Viertel der Treibhausgasemissionen energiebedingt. Patin der 2. Bayerischen Klimawoche ist die Wetterexpertin Claudia Kleinert.

Die Folgen des Klimawandels sind auch in Bayern heute schon deutlich zu spüren. Sie zeigen sich vor allem in extremen Unwettern oder häufigeren Hochwässern. Die zu erwartende Klimaerwärmung wird für die Tier- und Pflanzenwelt in Bayern weit reichende Folgen haben. Die wesentlichen Auswirkungen stehen uns aber erst noch bevor. Daher investiert der Freistaat im Klimaprogramm Bayern 2020 in den Jahren 2008 bis 2011 insgesamt 750 Millionen Euro in den nachhaltigen Klimaschutz.

Unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz findet vom 11. bis 17. Juli 2009 die „Bayerische Klimawoche“ statt. Die Bayerische Architektenkammer organisiert zahlreiche Architektur-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem BDA Bayern und weiteren Partnern wie zum Beispiel der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, dem Bayerischen Gemeindetag oder Bayern Innovativ GmbH.

Die Bayerische Klima-Allianz ist deutschlandweit einmalig. Zu den Mitglieder zählen neben der Bayerischen Architektenkammer und dem Landesverband Bayern des Bundes Deutscher Architekten auch die Bayerische Ingenieurekammer-Bau, der Bund Naturschutz, der Landesbund für Vogelschutz, die christlichen Kirchen, der Landkreis- und der Gemeindetag, der Verband der bayerischen Bezirke und der Bayerische Landessportverband.

In dieser und in der nächsten Ausgabe finden Sie die Nachberichte zu den Veranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer. Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. (Zar)

Umweltminister Dr. Markus Söder und Wetterexpertin Claudia Kleinert bei der Eröffnung
Foto: stmug.bayern

Ansprechpartner bei der Geschäftstelle der Bayerischen Architektenkammer:

Dipl.-Ing. Thomas Maria Lenzen, Architekt
Leiter Referat Technik
Tel: 089-13 98 80-54
Mail: lenzen@byak.de

Fachexkursion Klimabus 1

Wie bereits im letzten Jahr steuerte der Klimabus am Sonntag, den 12. Juli 2009 im Rahmen der 2. Bayerischen Klimawoche beispielhafte Projekte des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens an und ist somit auf dem besten Weg, sich als feste Größe im Programm der Architektenkammer zu etablieren.

Unter der fachlichen Leitung von Florian Lichtblau und Thomas Lenzen hatten etwa 40 Teilnehmer die Möglichkeit, sechs ausgewählte Projekte im Umfeld von München und Landshut zu besichtigen und mit den jeweiligen Bauherren und Planern direkt ins Gespräch zu kommen.

Die Exkursionsteilnehmer und Architekt Matthias Benz vor Haus Schierle in Gerzen (Foto: P. Patzker)

Die Arbeitsgruppe Energie und Ökologie hatte im Vorfeld aus den Einreichungen der Architektouren 2009 eine typologisch ausgewogene Auswahl an Projekten zusammengestellt. Für alle Projekte war das Kriterienkennblatt zur Gesamtökonomie mit den Unterlagen zu den Architektouren freiwillig eingereicht worden.
Neben der Kindertagesstätte in Trudering (PSA-Architekten) waren in diesem Jahr niederbayerische Projekte wie der Neubau eines Logistikzentrums für einen Naturkostvertrieb in Mühldorf (MHP-Architekten), der Neubau eines Büros im denkmalgeschützten Ensemble in Essenbach (Architekt Rudolf Prock) sowie die Einfamilienhäuser der Architekten Matthias Benz in Gerzen und Aichner & Kazzer in Marklkofen Ziel der Exkursion. In Linden wurde als beispielhaftes Umbau-/Sanierungsprojekt das Einfamilienhaus der Architekten Neumeister und Paringer besichtigt. Hinsichtlich der energetischen Standards der Gebäude reichte das Spektrum vom ambitionierten Niedrigenergiehaus bis zum Passivhaus. Bei fast allen Gebäuden erfolgt die Gebäudeheizung bzw. Heizungsunterstützung sowie die Trinkwassererwärmung durch den Einsatz regenerativer Energien (oberflächennahe Geothermie, Solarthermie, Stückholz). Mehrfach wurde deutlich, dass neben der fachlichen Kompetenz der Planungsteams vor allem auch die Überzeugung der Bauherren entscheidender Motor für ein Gelingen der Projekte war. Beispiel hierfür ist die Logistikhalle in Mühldorf, bei der der Bauherr als Geschäftsführer eines Naturkostbetriebes die entscheidenden Impulse für die Qualität der energetischen

„Nachhaltige Selbstverständlichkeit“ (Foto: F. Lichtblau)

Konzeption (hochwärmegedämmte Hülle, Eingangshalle/Wintergarten als Klimapuffer zur Beheizung der Lagerhalle, Grundwasserwärmepumpe, Betonkernaktivierung) lieferte und somit das Gebäude zum glaubwürdigen Ausdruck der Firmenphilosophie werden ließ. Neben der energetischen Qualität waren bei diesem Projekt auch die Verwendung regionaler Baustoffe und die Ausführung der Bauarbeiten durch lokal ansässige Firmen von zentraler Bedeutung. Als beispielhaft für eine zeitgemäße

Alois Maier führt durch den Verwaltungsbereich des Logistikzentrums in Mühldorf (Foto: P. Patzker)

Interpretation des traditionellen ländlichen Bauens kann die Ergänzung des elterlichen Dreiseithofes in Marklkofen durch ein neues Wohnhaus für den Hoferben bezeichnet werden (Aichner & Kazzer Architekten). Der klar und einfach strukturierte Baukörper in Holzrahmenbauweise mit hinterlüfteter, vorgehängter Fassade aus opaken Doppelstegplatten fügt sich sensibel in das historisch gewachsene Ensemble des Hofes ein. Neben den guten Dämmwerten der Hüllflächen sichert die Ausführung als Holzrahmenbau einen vergleichsweise geringen Anteil an „grauer Energie“ in der Primärkonstruktion. Beheizt wird das Gebäude über Solarthermie in Kombination mit einem 10.000 l Kombispeicher. Spitzenlasten werden mit einem Stückholzkessel abgedeckt.

Die Stromversorgung erfolgt zu 100 % über die großflächige PV-Anlage auf dem Süd-Dach der angrenzenden Scheune. Zum Abschluss wurden im schönen Biergarten des Schlosses Schönbrunn bei Landshut die Eindrücke des Tages weiter vertieft. Nachdem alle Projekte Beispiel geben und zur Nachahmung anregen sollen, hat die Bayerische Architektenkammer einen Exkursionsreader mit Informationen zur Route und zu den einzelnen Projekten erstellt. Der Reader kann gegen einen geringen Unkostenbeitrag bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Thomas Lenzen

Haus Aichner ergänzt zeitgemäß den traditionellen Dreiseithof in Marklkofen (Foto: F. Lichtblau)

Architekt Rudolf Prock führt die Teilnehmer durch den Neubau seines Büros im denkmalgeschützen Ensemble (Foto: P. Buriánek)

Kontakt:
Bayerische Architektenkammer,
Waisenhausstraße 4,
80637 München,
T: 089-139880-0;
info@byak.de

Klimadetektive:

Auf Spurensuche im eigenen Schulhaus

Grafik: Andreas Ernstberger, Thomas Lenzen

„Was ist mit dem Klima los? Was haben wir damit zu tun und was können wir tun, um weniger CO2 zu produzieren?“ Keine Frage, es gibt viel zu tun für die Klimadetektive, die sich seit der diesjährigen Klimawoche mit neuen Detektivaufträgen auf Spurensuche im eigenen Schulhaus machen können.

Nachdem schon im letzten Jahr zahlreiche Klimadetektive in Bayern ihre Schulen zum Tatort machten und vor allem mittels der eigenen Sinne dem internen Raumklima auf die Schliche kamen, wurde das Unterrichtsmaterial in diesem Jahr komplett neu strukturiert und gewichtet und steht nun allen Interessierten kostenlos und unkompliziert zum Download zur Verfügung.

15 Pädagogen, die sich an der Lehrerakademie in Dillingen zum Fortbildungskurs „Energiebotschafter“ angemeldet hatten, nutzten die Gelegenheit, sich von Thomas Lenzen und Katharina Matzig sowie vor allem von Andreas Ernstberger, der zusammen mit Anna Bauregger die Klimadetektive 2009 entwickelt hat, den Ablauf des Projekttages vorstellen zu lassen. Grundlagen zu Themen wie: „Was ist mit dem Klima los?“, „Was haben wir damit zu tun?“, „Was können wir tun, um weniger CO2 zu produzieren?“ werden über Arbeitsblätter und entsprechende Erläuterungen vermittelt.

Mit konkreten Detektivaufträgen gehen die Kinder durch ihr Schulgebäude und bewerten dessen energetische Qualität. Die Ergebnisse werden abschließend in einem Klimazeugnis zusammengefasst, das auf vereinfachte Weise Aufschluss gibt über die energetische Qualität des Gebäudes und das Nutzerverhalten.
Am Ende des Vormittags stand fest: Die Pädagogen waren begeistert und versprachen, mit ihren Schülern in nächster Zeit die bayerischen Schulen kritisch und - von Architekten/Energieberatern fachlich unterstützt - unter die Lupe zu nehmen.

Die PDF-Datei (2 MB) steht in der Rubrik Klimadetektive unter www.byak.de/ Architektur/Architektur für Kinder zum Download bereit.
Bei Interesse erfragen Sie bitte das Kennwort unter lenzen@byak.de oder matzig@byak.de.
Die Durchführung für Schulen ist kostenlos. Interessierten Schulen werden Architekten/Energieberater vermittelt, die von der Bayerischen Architektenkammer für ihren Aufwand eine finanzielle Unterstützung erhalten

(KM)

Energieeffizientes Planen und Bauen

Ausstellungseröffnung mit Innenstaatssekretär Dr. Weiß

Vor zwei Jahren konzipierte die Oberste Baubehörde in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität die Ausstellung „Energieeffizientes Planen und Bauen“. Am 13. Juli wurde die Ausstellung von Innenstaatssekretär Dr. Bernd Weiß und Präsident Lutz Heese im Haus der Architektur eröffnet. Sie war dort bis 24. Juli zu Gast.

Gleich zu Beginn seiner Begrüßung betonte der Staatssekretär, warum aus seiner Sicht das Thema Energie beim Bauen einen hohen Stellenwert einnimmt: Weit über 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs werden für den Betrieb von Gebäuden eingesetzt.

Gerade im Bausektor müsse das Ziel sein, den Energieverbrauch zu senken und Emissionen zu reduzieren. Nach der aktuellen gesetzlichen Begrenzung des Heizwärmebedarfs von Gebäuden in Deutschland liegt dieser inzwischen rund 70 Prozent unter dem Neubauniveau der 60-er und 70-er Jahre. Mit der Energieeinsparverordnung, die am 1. Oktober 2009 in Kraft tritt, komme es zu weiteren Einsparpotenzialen. Dass hierbei der Freistaat Bayern eine Schlüsselstellung einnehmen wird, hob Weiß in seiner Rede ebenfalls hervor.
„Über die Gesetzgebung und staatliche Förderungen können wir die Rahmenbedingungen setzen. Zudem übernehmen wir Verantwortung mit der Staatsbauverwaltung für den Unterhalt von 32.000 Gebäuden in Bayern. Der Staat hat hier eine Vorbildfunktion hinsichtlich der Steigerung der Energieeffizienz bei Gebäuden und Energieeinsparungen.“

Zu den Aktivitäten der Staatsregierung zählen unter anderem die Sonderprogramme „Energetische Sanierungen“ und das Beratungsangebot im Hinblick auf das „Flächensparende Bauen“.

Die Beteiligten der Veranstaltung am 13. Juli mit Innenstaatssekretär Dr. Weiß

Vizepräsident Scherzer mit dem leitenden Ministerialrat Duhnkrack und Referatsleiter Dr. Stumpp

Dipl.-Ing. Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer, dankte in seiner Begrüßung dem Staatssekretär für sein Kommen und die Eröffnung der Ausstellung. Gerade in Zeiten, in denen Aspekte der Nachhaltigkeit glücklicherweise immer stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit treten, sei Energieeinsparen in der Tat eine der besten Energiequellen.

„Die Reduzierung des Verbrauchs und die Effizienzsteigerung auf der einen – und die forcierte Weiterentwicklung und Nutzung erneuerbarer Energieträger auf der anderen Seite, das sind die entscheidenden Aufgaben der Stunde, um nachhaltige Wirkungen beim Klimaschutz zu erreichen,“ so Heese. In der Ausstellung werden unterschiedliche Lösungsansätze des energieoptimierten Bauens in Bayern präsentiert.

Klimawandel als Chance?

Architekturclub im Rahmen der Bayerischen Klimawoche

Das Thema Energieeffizienz wird anhand von 9 Themenbereichen dargestellt: Mensch, Energie, Wärme, Licht, Kälte, Luft, Material, Potenziale des Bestandes und Integrative Ansätze. Gezeigt werden ganzheitliche, städtebauliche Projekte, staatliche Modellvorhaben, Architekturprojekte, innovative Umwelttechnologien und Bauprodukte, aber auch Förderprogramme und Forschungsvorhaben. Die Ausstellung selbst war bereits in Belgien, China, und Schottland zu sehen.

(Zar)

Es ging um Bayern und um den gesamten Globus beim Architekturclub „Klimawandel als Chance?“ am 13. Juli im Haus der Architektur. „Ohne globale Vereinbarung ist alles, was wir machen, für die Katz’.“

Das zumindest war eine der Kernaussagen von Professor Dr. Dr. Franz Josef Radermacher (Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung in Ulm). Und um es gleich vorweg zu nehmen, es war eine spannende, abwechslungsreiche und äußerst informative Diskussion, die auf dem Podium geboten wurde.

Josef Radermacher, Matthias Sauerbruch, Sabine Reeh und Josef Poxleitner (v.l.n.r.)

Denn neben Josef Radermacher überzeugten auch Professor Matthias Sauerbruch (sauerbruch hutton Architekten, Berlin) und Ministerialdirektor Josef Poxleitner (Leiter der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern) durch ihre Argumente, mit denen sie ihre jeweiligen Sichtweisen zum Ausdruck brachten. Moderiert wurde die Diskussionsveranstaltung von der Fernsehjournalistin Sabine Reeh (BR).

Klimawandel als Chance? – eine Frage, die der Architekt Sauerbruch ohne wenn und aber beantwortete: „Als Architekten werden wir ausgebildet, Herausforderungen in Chancen umzuwandeln. Wir sind hier gefragt, neue Antworten zu entwickeln und die daraus entstehenden Potenziale in die Gesellschaft zu transportieren.“
Deutlich machte Sauerbruch auch, dass bei jedem Lösungsansatz das Verhalten der Nutzer eine entscheidende Rolle spiele.

Denn es gehe immer auch um das Wohlbefinden des Menschen und die Akzeptanz der technischen Lösungen durch die Nutzer. Klar bekannte sich Sauerbruch zum DGNB-Siegel als Qualitätsmerkmal, das gerade für Investoren immer mehr Bedeutung gewinnt.

Keine Kompromisse macht Sauerbruch in puncto Qualität: „Ökologische Correctness darf nicht als Entschuldigung für schlechte Architektur dienen.“ Problematisch bewertet der Leiter der Obersten Baubehörde Josef Poxleitner den Begriff Nachhaltigkeit, denn „Schlagwörter allein bringen erst einmal gar nichts.“

Präsident Heese schaltete sich ebenfalls in die Diskussion ein

Nur wenn ein Bauwerk sich durch ökologische, ökonomische und soziale Komponenten auszeichnet, könne man von nachhaltiger Architektur sprechen. Überhaupt sei hier das öffentliche Interesse enorm gewachsen und „wir sind richtig in Schwung gekommen.“ Gerade die energetischen Sanierungen zahlten sich gleich zweifach aus: zum einen sind sie positiv für das Klima und zum anderen sparen sie langfristig Nebenkosten und sind damit auch gut für das eigene Portemonnaie. Darüber hinaus gebe es vom Freistaat zusätzliche Förderungsmöglichkeiten für den Städte- und Wohnungsbau.

Fachkundiges Publikum und interessierte Bürger beim Architekturclub...

Kritisch bewertete Poxleitner die geplante Energieeinsparverordnung 2012. „Das Material spielt hier eine herausragende Rolle. Die Gefahr ist nur, über das Ziel hinauszuschießen.“ Um das richtige Maß zu finden, seien gerade die Pilotvorhaben der Obersten Baubehörde wichtig. Diese hätten eine lange Tradition und würden langfristig helfen, die gemachten Erfahrungen zu optimieren. Dass wir schon viele Probleme des Klimawandels erkannt haben, jedoch noch dabei sind, die entsprechenden Lösungen zu finden, darin waren sich alle Podiumsteilnehmer einig.

„Gefragt sind intelligentere Modelle für einen besseren Lebensstandard bei gleichzeitig weniger Ressourcen-Verbrauch“,

... und Applaus zum Schluss

so Radermacher. „Der Schlüssel ist ein Energiesystem, weg von den fossilien Brennstoffen und hin zu einem solaren, regenerativen Zeitalter. Neben den ökologischen Faktoren sind auch Veränderungen unseres Lebensstils wichtig. Es spricht jedoch nichts dagegen, dass uns dies gelingen kann."

(Zar)

Fotos: Jens Küsters

Aktuell: Mittelstandspakt Bayern

Feierliche Unterzeichnung des Mittelstandspakts Bayern am 22. Juni 2009

Gemeinsam mit Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer und Wirtschaftsminister Martin Zeil unterzeichneten Dipl.-Ing. Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer, und Dr.-Ing. Heinrich Schroeter, Präsident der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau, am 22. Juni 2009 in München den „Mittelstandspakt Bayern". Ziel des Vertrages zwischen dem Freistaat Bayern und insgesamt 44 Berufsvertretergruppen und Wirtschaftsorganisationen ist es, kleine und mittlere Unternehmen ebenso wie Freiberufler in Bayern zu unterstützen.

Foto: Alexander Hauk

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Im August finden in der Fortbildungsakademie - unter Rücksicht auf die Ferienzeit - keine Veranstaltungen statt. Nachstehend finden Sie eine Vorschau auf die Seminare und Aktivitäten im September/Oktober.

Sämtliche Termine für das 2. Halbjahr finden SIe im Programm 2/09, das Ihnen im August zugehen wird, und ebenfalls auf unserer Internetseite www.byak.de

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	V.-Nr.	Veranstalter und Anmeldung
15./16.9., 29./30.9.2009 9.30 bis 16.30 bzw. 9.00 bis 16.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Lehrgang „SiGeKo I: Arbeitsschutzfachliche Kenntnisse“ Referent: Dr. rer. nat. Dipl.-Phys. R. Obermaier, Hattersheim	€ 640,– Gäste € 850,–	29295	Bayerische Architektenkammer - Akademie für Fort- und Weiterbildung Hausanschrift: Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München Telefon: (089) 13 98 30-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/-43 Telefax: (089) 13 98 80-33 E-Mail: akademie@byak.de
18.9.2009 14.30 bis 17.45 Uhr	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, Röntgenring 8, Hörsaal 120 E	Informationsveranstaltung HOAI 2009 Referenten: Fabian Blomeyer, Rechtsanwalt / Erik Budiner, Rechtsanwalt	€ 65,– Gäste € 95,–	29215	
18.9.2009 9.30 bis 18.00 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Seminar Haftung der Architekten (nur Wartelistenplätze !) Referent: Dr. Achim Neumeister, Rechtsanwalt, München	€ 90,– Gäste € 150,–	29290	
21.9.2009 14.30 bis 17.45 Uhr	Annahof, Im Annahof 4, Augustanasaal Augsburg	Informationsveranstaltung HOAI 2009 Referenten: Fabian Blomeyer, Rechtsanwalt / Erik Budiner, Rechtsanwalt	€ 65,– Gäste € 95,–	29216	
12.10.2009 14.30 bis 17.45 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Informationsveranstaltung HOAI 2009 Referenten: Fabian Blomeyer, Rechtsanwalt / Erik Budiner, Rechtsanwalt	€ 65,– Gäste € 95,–	29261	
23.10.2009 14.00 bis 18.00 Uhr	Presseclub Gewerbemus.-Pl. 2, 90403 Nürnberg	Seminar „Werte schaffen statt Kosten verursachen“ Referent: Dipl.-Ing. Univ. Herbert Schlatt, München	€ 80,– Gäste € 140,–	29270	
28.10.2009 9.30 bis 12.45 Uhr	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Informationsveranstaltung HOAI 2009 Referenten: Fabian Blomeyer, Rechtsanwalt / Erik Budiner, Rechtsanwalt	€ 65,– Gäste € 95,–	29262	
9.10.2009 14.30 bis 17.45 Uhr	Presseclub Gewerbemus.-Pl. 2, 90403 Nürnberg	Informationsveranstaltung HOAI 2009 Referenten: Fabian Blomeyer, Rechtsanwalt / Erik Budiner, Rechtsanwalt	€ 65,– Gäste € 95,–	29218	

Ab Ende November sind darüber hinaus vertiefende Seminare zur neuen HOAI für alle Fachrichtungen geplant. Diese Termine finden Sie wie gewohnt in unserem Programmheft 2/09, das in der dritten Augustwoche verschickt und ab 21. August 2009 auf unserer Homepage unter www.byak.de veröffentlicht wird.

Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
6.8.2009 19.00 Uhr	Coburg, Zum schwarzen Bären, Rodacher Str. 275	Vortrag: Gärten – Planung von Bewässerungssystemen Referent: Walter Prell, Fachkraft für Gartenbewässerung, Pettstadt	-,-	BDB Coburg, Info 09561/884210
6.8.2009 19.30 Uhr	formfehler, Hessestr. 8, Nürnberg	Dokumentarfilmreihe TRANSIT Räume zwischen gestern und morgen, NEULAND von Daniel Kunle und Holger Lauinger	-,-	formfehler, Hessestr. 8, Nürnberg
22.8.2009 ab 13.00 Uhr	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Arbeitstreffen: Malstunde im Kollegenkreis. Zeichnen und Aquarellieren im Freien	€ 10,–	Treffpunkt Architektur, malstunde@arc-he.de
10.9.2009 18.30 Uh	Hof, Hypo-Vereinsbank, Altstadt 1	Ausstellungseröffnung mit Werkbericht: Deutscher Holzbaupreis 2009, Tom Kaden, Architekt, Kaden-Klingbeil Architekten, Berlin	-,-	BDB Hof, Info 09281/143060; architekturplus@t-online.de, Hypo-Vereinsbank, Hof, Altstadt 1
11.9.2009 bis 30.9.2009	Hof, Hypo-Vereinsbank, Altstadt 1	Ausstellung Deutscher Holzbaupreis 2009 Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.30 und 14.00 – 16.00 Uhr, Do 14.00 – 18.00 Uhr	-,-	BDB Hof, Info 09281/143060; architekturplus@t-online.de Hypo-Vereinsbank, Hof, Altstadt 1
13.9.2009 10.00 - 16.00 Uhr	Bamberg, Hallenbad, Margaretendamm 5	Ausstellung und Führungen: städtisches Hallenbad Bamberg, von Hans Rothenburger (1963 – 1967) Dr. Gabriele Wiesemann, Architekturhistorikerin; Dr. Christine Hans-Schuller, Kunsthistorikerin	-,-	Architektur Treff Bamberg; Info Alexandra Baier, 0951/1209803
15.9.2009 Eröffnung 15.00 Uhr, bis zum 6.10.2009	Hallstadt, Bürgerhaus	Ausstellung: Aktuelle Architektur in Oberfranken Mi. - Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr, Fr. 16.00 bis 19.00 Uhr, Sa 14.00 bis 18.00 Uhr	-,-	Stadt Hallstadt, Fr. Bönisch, Info 0951/75054 Initiative Baukunst in Oberfranken
17.9.2009 19.00 Uhr	Nürnberg, neues museum, Klarissenplatz	Vortrag: werkberichtreihe „Der Architekt als Autor“, Staab Architekten, Berlin Volker Staab, Architekt, Berlin	-,-	BDA KV Nürnberg, Mfr./Ofr.; neues museum, Staatliches Museum für Kunst und Design in Nürnberg
18.9.2009 15.00 Uhr	Uehlfeld, Rathaus der Marktgemeinde, Rosenhofstr. 6	Infoveranstaltung, Exkursion: Uehlfeld – da tut sich was!, eine Gemeinde im ländlichen Raum hilft sich selbst	-,-	SRL Regionalgruppe Bayern-Nord; Info 0911/3669701; kvog@vogelsang-plan.de
19.9.2009 13.00 Uhr	Nürnberg, Vestnertorgraben 43	Exkursion – Gartenspaziergang: Paradies einer Nürnberger Bleistiftdynastie, der Schwanhäußer Park Jochen Martz, Landschaftsarchitekt	-,-	DGGL, Info 09171/87549, info@dggl-nordbayern.de
24.9.2009 19.00 - 20.30 Uhr	Coburg, Zum schwarzen Bären, Rodacher Str. 275	Vortrag: Arbeitssicherheit – Empfehlungen für Planer Günter Dütsch, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Breitengüßbach	-,-	BDB Coburg, Info 09561/884210
25.9.2009 17.00 - 19.00 Uhr	Bamberg, Hotel-Gasthof Wilde Rose, Keßlerstr. 7	Vortrag und Exkursion: Neubau Kettenbrücke in Bamberg, Werkbericht mit Besichtigung Matthias Dietz, Architekt, Bamberg	-,-	BDB Bamberg, Info 09542/8335, www.bdb-bamberg.de
25.9.2009 13.00 Uhr	Treffpunkt: Nürnberg, Kaspar-Hauser-Platz im Kreuzgassenviertel	Führung: Kettensteg und Kreuzgassenviertel Brigitte Jupitz, Architektin, Nürnberg	-,-	BauLust - Initiative für Architektur & Öffentlichkeit e.V., Info 0911/3606765
30.9.2009 bis 23.10.2009	Fürth, Kaiserstr. 92, Hardenberg Gymnasium	Ausstellung: Architektouren 2009 Öffnungszeiten: Mo – Do 8.00 – 18.00, Fr 8.00 – 16.00 Uhr	-,-	Bayerische Architektenkammer / Fachbereich Kunst am Hardenberg-Gymnasium, Fürth
30.9.2009 19.00 Uhr	Nürnberg, Baumeisterhaus	Vortrag: Haftung und Versicherung	-,-	BDA KV Nbg./Mfr./Ofr.

Beratungsstellen „Barrierefreies Bauen“

Auskünfte: Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“, Waisenhausstraße 4, 80637 München, Postfach 19 01 65, 80601 München, Telefon (089) 13 98 80-31 (Frau Marianne Bendl), Telefax (089) 13 98 80-33, E-Mail: barrierefrei@byak.de.
Die aktuellen Beratungstermine 2009 der Beratungsstellen in Bayreuth, München, Nürnberg und Würzburg finden Sie auf der Website der Bayerischen Architektenkammer unter www.byak.de / Informationen für Bauherren / Barrierefreies Bauen

Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur der Bayerischen Architektenkammer

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur Niederbayern und Oberpfalz, Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken sowie Schwaben nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.byak.de unter Treffpunkte Architektur.

Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamener Veranstaltungskalender der Architektenverbände und -gruppierungen in Niederbayern und der Oberpfalz

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
20.9.2009 19.00 Uhr	Salzstadel, Weiße Lammgasse 1, 93047 Regensburg	Vortrag „Clima Design“ Referentin: P. Liedl, TU München	-,-	Architekturkreis Regensburg, www.architekturkreis.de

Treffpunkt Architektur Schwaben (TAS) der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
14.8.2009 bis 23.8.2009	Kempten, am Festwochenzaun beim Barock-Pavillon am Finanzamt	Ausstellung „Thomas-Wechs-Preis 2008“	-,-	Treffpunkt Architektur Schwaben, Info-Telefon (08 21) 454 42 36 architekturforum kempten / BDA
17.6.2009 bis 30.8.2009	Architekturmuseum Schwaben, Buchegger-Haus Thelottstraße 11 86 150 Augsburg	‚W O O D W O R K S’ Hermann Kaufmann Öffnungszeiten: Di – So 14.00 – 18.00 Uhr	-,-	Architekturmuseum Schwaben, Thelottstr.11, 86150 Augsburg
Vorschau: 8.11.2009 bis 30.11.2009	Kempten, Kunsthalle, Memminger Str. 5	Ausstellung: „Neues Bauen in den Alpen“ Öffnungszeiten: Di – Fr 14.00 – 18.00, Sa - So 10.00 – 16.00 Uhr	-,-	architekturforum kempten / Holzforum Allgäu Informationsdienst Holz

Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer
Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Datum	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung

Wegen der Sommerpause finden im Treffpunkt Architektur Unterfranken bis Mitte September keine Veranstaltungen statt.